



Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur 2017

Eva Möseneder

Eva Möseneder, geboren 1957 in Ried im Innkreis, lebt und arbeitet seit 1976 in Salzburg. Sie studierte Malerei und Grafik in der Klasse von Prof. Peter Prandstetter am Mozarteum. Seit 1978 arbeitet sie in der Graphischen Werkstatt im Traklhaus, im Jahr 1986 richtete sie ihre eigene Radierwerkstatt ein.

Ihr Wissen und hervorragendes Können in den Techniken der Radierung gibt sie seit vielen Jahren an junge Künstlerinnen und Künstler weiter; u. a. seit 1990 als Lehrbeauftragte in der Klasse für Grafik an der Universität Mozarteum, als Leiterin des Graphischen Workshops an der Internationalen Sommerakademie Salzburg 1991/1992 oder am Salzburg College der Northern Illinois University.

Arbeitsaufenthalte führten Eva Möseneder nach Vilnius, Budapest, Dresden, New York und Kapstadt. Ihre Werke werden seit 1983 in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert. Im Jahr 2016 wurde die Künstlerin mit dem Slavi Soucek Preis für Grafik des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Über das Werk

Das Grundprinzip von Eva Möseneders Arbeiten ist die Serie. Ein Gedanke entfaltet sich variantenreich von Blatt zu Blatt neu oder umgekehrt, die Gesamtidee wird auf mehreren Blättern entwickelt, sodass sich die Motive auf dem angrenzenden Blatt fortsetzen. Schachteln falten sich auf, verzweigen sich wie Äste auf angrenzenden Bildtafeln. Das hängt mit den technischen Möglichkeiten zusammen, die insbesondere bei der Größe der Arbeiten den Rahmen vorgeben. Inhaltlich greift Eva Möseneder immer wieder auf Pflanzliches, Organisches, Skurriles zurück, immer wieder kommt dem Thema Haus eine wichtige Rolle zu.

Banalitäten erhalten Witz, Farben verleihen unglaubliche Körperlichkeit, Alltägliches verwandelt sich in Abgründiges. Hervorsticht ihre meisterliche Handhabung der technischen Möglichkeiten. Ihre Spezialität ist es, den grafischen Techniken Radierung und Aquatinta eine räumliche Tiefe zu geben und feinste, durch weiches Licht strahlende Übergänge zu schaffen. Sie ist im wahrsten Sinne eine Hand-Werkerin, die die jeweiligen Arbeitsschritte künstlerisch zu interpretieren weiß.



Dr. Nikolaus Schaffer,
Kunsthistoriker

Nikolaus Schaffer über Eva Möseneder

Salzburg besitzt in Eva Möseneder eine Druckgraphikerin par excellence, bei der die hier seit den 50er Jahren auf hohem Niveau etablierte graphische Disziplin in besten Händen ist. Als Künstlerin zeichnet ihre – naturgemäß meist kleinformatigen – Radierungen ein teils verschmitzt-skurriler, teils heimtückisch-ironischer Hintersinn aus, der sich oft einen harmlosen, unverfänglichen Anschein gibt. Sie verfügt über die Gabe, aber auch das technische Knowhow, eine bestechend prägnant formulierte unscheinbare Dingwelt – ob es Alltagsobjekte, Pflanzen oder Maschinenteile sind – ins Befremdliche zu rücken, in einen hintergründigen Kosmos zu versetzen.